Das offizielle Magazin des Aschaffenburger Golfclub e.V. No. 01 2015 Januar-Juli AFFENBURGER www.golfclub-aschaffenburg.de • Golf.Mitten ins Glück • Aufstieg der 1. Mannschaft • Pink Ribbon - Turnier

Inhalt

2	Info	23	Jungseniorinnen
3	Editorial	24	6. Dental Cup
4	Konzept zum möglichen Umbau des Clubhauses Konzept Kockmann	26	Old-Boys
	Konzept Langhammer	27	Senioren Die Regenschlacht am Heigenberg
8	Bericht des Spielführers		
9	Golf Erlebnistag	28	Gold für Golfer cehaGold Cup 2015 von C.HAFNER
10	Jugend Mannschaftspokal Qualifikation Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	29	Faszination Gold - eine kurze Geschichte
11	Golf.Mitten ins Glück	30	Pink Ribbon
12	6. Rotary Charity Golfturnier	32	Wenn einer eine Reise tut, da kann er was erzählen
14	Hessenliga	33	Mannschaftsergebnisse
	Mission: 90 Löcher in 2,5 Tagen	34	Regelecke
16	DGL Kramski Herren Landesliga Mitte 4		
17	Wie geht eigentlich? Course Rating	35	Kinesio-Tapes helfen natürlich gegen Schmerzen
18	Bunker-Rabbit vs. Bunker-Chef	36	Rhabarber & Erdbeerzeit / Holunder
20	Porsche Zentrum Aschaffenburg After Work Golf	37	Impressum
22	Der Schlappeseppel-Cup		Weidda so !
	Aufstieg ist erklärtes Ziel in der 4. Liga Süd AK 50	38	Danke



Platzsperre:

Witterungsbedingt, bitte Platzansage beachten! Tel. Platzansage: 06024 / 63 40 22

E-Mail Adresse:

info@golfclub-aschaffenburg.de

Homepage:

www.golfclub-aschaffenburg.de

Facebook:

www.facebook.com/AschaffenburgerGC



Übersicht Telefonnummern:
Restaurant: 06024 / 63 69 69
Sekretariat: 06024 / 63 40 0
Fax: 06024 / 63 40 11
Platzinfo: 06024 / 63 40 22
Proshop: 06024 / 63 21 69



Liebe Golferinnen, liebe Golfer!

Reich an Ereignissen war das erste Halbjahr 2015 im AGC!

Eingeläutet wurde die Saison auf einer harmonisch verlaufenen Mitgliederversammlung im März, auf der nicht nur das Schriftführeramt im Vorstand mit Karen Desch neu besetzt und unsere Vereinssatzung in wesentlichen Punkten künftigen Erfordernissen angepasst wurde, sondern auch erste Planungsideen für mögliche Umgestaltungen von Platz und Clubhaus vorgestellt wurden. Frisch herausgeputzt und liebevoll neu eingerichtet präsentierte sich unser Clubhaus dann zur Eröffnung unserer neuen Gastronomie Ende März. Dank des besonderen Engagements der Eheleute Ruppert-Khemakhem und ihres Teams ist die Terrasse und das Clubhaus nun wieder zum allseits gerne aufgesuchten Anziehungspunkt für Golfer und Nichtgolfer geworden. Vielen herzlichen Dank hierfür unserem Pächterehepaar Jasmin Ruppert-Khemakhem und Zied Khemakhem!

Die Diskussionen auf dem Verbandstag

des DGV im April kreisten vor allem um die weltweite Stagnation im Golfmarkt und die hierzulande eher mangelnde Solidarität zwischen Clubs und Betreibergesellschaften untereinander im Hinblick auf sog. "Billigmitgliedschaften" und brachten einen demokratisch erfolgten Wechsel an der Verbandsspitze, aber auch ein überzeugendes Votum für eine Bewerbung um die Ausrichtung des Ryder-Cups in Deutschland im Jahr 2022. Im Mai und Juni zeigte eine längere Trockenperiode wieder einmal die Notwendigkeit der Verbesserung der Wasserversorgung für unsere Anlage deutlich auf. Diesem Thema gilt nach wie vor unser besonderer Einsatz. Daneben stehen die Neugestaltung der Bahn 8 und die langfristige Weiterentwicklung des Platzes mit dem Ziel einer Par-72-Anlage weiter auf der Agenda. Bezüglich eines möglichen neuen Clubhauses haben sich erste Planungsideen konkretisiert und werden in dieser Ausgabe des FORE unseren Mitgliedern näher vorgestellt. Vielen Dank an Heiner Kockmann und Ruppert Langhammer für ihr Engagement!

Im sportlichen Bereich können wir bereits auf viele durchweg gelungene Turnierveranstaltungen, erfolgreiche Mannschaftsergebnisse und die Aufstellung eines neuen Platz-rekords zurückblicken.

Die Marketing-Strategie des AGC gewinnt weiter an Kontur. Aufbauend auf unseren Stärken, hier vor allem der authentische Naturcharakter unseres Platzes und unsere Clubkultur, grenzen wir uns von unseren Wettbewerbern ab und sprechen gezielt eine Zielgruppe an, der intellektuelles Niveau, Naturverbundenheit und Gesellschaft besonders wichtig ist.

Insgesamt sehen wir den AGC im Jahr 2015 auf einem guten Weg, um gerade auch neuen Herausforderungen in einem schwierigeren Umfeld gut gerüstet begegnen zu können. In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern und Gästen eine schöne zweite Saisonhälfte und viele Stunden voller Lebensqualität auf unserer Anlage.

Ihre

Dr. Heinrich Fußbahn Präsident

Jörg Fünderich Vizepräsident

Konzept zum möglichen Umbau des Clubhauses Aschaffenburger Golfclub e.V.

Konzept

KOCKMANN

Architekten + Ingenieure

Um eine möglichst wirtschaftliche und funktionelle Lösung zu erreichen sieht das Konzept vor, die wesentlichen Funktionsbereiche wie Gastronomie und Küche, Sekretariat, Pro-Shop, Umkleide- und Duschbereiche und WC-Anlagen in einem Gebäude unterzubringen.

Aus diesem Grund ist in der vorliegenden und von uns bevorzugten Variante auch der Pro-Shop in dem Clubhaus integriert. Somit ist dieser gleichzeitig zu den Öffnungszeiten des Sekretariats besetzt und kann von dem vorhandenen Personal mit bedient werden.

Um erhebliche Baukosten zu sparen haben wir bei diesem Konzept vorgesehen die Dusch- und Umkleideräume im Untergeschoss des Clubhauses zu belassen. Diese sollen jedoch umgebaut, vergrößert und modernisiert werden. Dies betrifft ebenso die bereits vorhandenen WC-Bereiche im Untergeschoss. Die WCs werden durch die Schaffung einer zusätzlichen WC-Anlage im Erdgeschoss ergänzt.



Durch die Belassung und Ergänzung der Nass- und Sanitärräume im Clubhaus erübrigt sich der Umbau des Wohnhauses, welches somit an den Restaurantpächter oder eine dritte Partei vermietet werden kann. Dadurch werden enorme Baukosten eingespart und es hätte den weiteren Vorteil, dass die Golfanlage ständig bewohnt wäre.

Der jetzige Pro-Shop könnte durch die

Umstrukturierung als Schulungs- / Aufenthalts- oder auch als SB-Clubraum genutuzt werden.

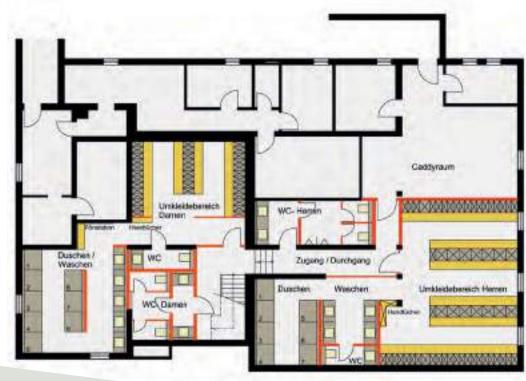
Der zur Zeit noch sehr beengte Parkund Abstellbereich der E-Cars im Untergeschoss des Wohnhauses soll durch eine neue ebenerdige Carportanlage für 11 E-Cars ersetzt werden. Der frei werdende Bereich ist für die Unterbringung weiterer Trolly-Schränke vorgesehen.

Beschreibung Untergeschoss

Es erfolgt eine Trennung des Damenund Herrenbereiches.

Die Damen verfügen dann über einen erweiterten Umkleidebereich, eine Fönstation, 8 Duschen, 5 Waschbecken und eine bereichsinterne Toilette. Für die Herren ist ebenso ein größerer Umkleidebereich vorgesehen. Dazu kommen 7 Duschen, 4 Waschbecken und ebenso eine bereichsinterne Toilette.

Für Gäste und Golfer sind weiterhin Damen- und Herren-WC´s vorgesehen. Diese werden den entsprechenden Bereichen direkt vorgelagert. Es entstehen 2 Damen-WC´s mit 2 Handwaschgelegenheiten und 2 Herren-WC´s, 2 Urinale und 2 Handwaschgelegenheiten.





Beschreibung Erdgeschoss

Das Erdgeschoss wird nur geringfügig erweitert.

Der jetzige Eingangsbereich mit dem verglasten Windfang / Foyer wird größer, representativer und heller. Der Eingang selbst wird überdacht. Im Foyer werden der Greenfee-Automat und zusätzliche Automaten für Warm- und Kaltgetränke in der Wand zum zukünftigen Sekretariat / Pro-Shop, integriert.

Das Sekretariat mit neuem vorgelagertem Pro-Shop wird an die Ostseite verlegt. Somit entsteht ein freier Ausblick zum Platz und dem Putting-Green.

Das Büro und der Pro-Shop bekommen einen gemeinsamen Eingang. Dies hat zum Vorteil, dass die Zugangskontrolle zum Pro-Shop gewährleistet ist. Durch die vorgesehenen deckenhohen Fenster zum Windfang und zum Parkpaltz ist der Pro-Shop gut einsehbar und wird sehr hell.

Der Server- und Aktenraum befinden sich im Dachgeschoss oberhalb des Sekretariats. Für die Gastronomie werden zusätzlich WC´s für Behinderte, Damen und Herren geschaffen. Diese neue WC-Anlage wird im hinteren, süd-östlichen Bereich des jetzigen Gastraums angeordnet. Dem WC-Bereich vorgelagert befinden sich die Garderoben.

Die Küche wird, in Richtung jetziger Theke, erweitert und erhält eine Anrichte mit Übergabetheke für die Speisen. Die Bar / Theke wird an die Westseite der Küche, in den neuen Club-Bereich, Süd-West-Seite des Grundrisses, verlegt und soll gleichzeitig den Club- und den Gastronomiebereich versorgen. Der neue Bar- und Clubbereich, mit ca. 65 m² Grundfläche ist für ca. 30 - 40 Personen ausgelegt.

Für die Gastronomie sind 2 Gasträume vorgesehen. Die Gasträume A und B haben eine Fläche von jeweils ca. 82 und 62 m², folglich einer Gesamtfläche von ca. 144 m². Die Gasträume mit dem Bar- und Clubbereich sind somit für zusammen ca. 120 - 150 Personen ausgelegt. Die beiden Gasträume werden durch eine Glas-Faltwand getrennt, so dass diese auch getrennt genutzt werden können. Es bestehen dadurch die Möglichkeit den Gastraum B separat für Vorstandssitzungen, Schulungen, Familien- oder Firmenfeiern zu nutzen.

Die Terrassenseite (Westen) wird deckenhoch mit Schiebestapelwänden oder Schiebefenster verglast. Hierdurch werden die Gasträume großzügig natürlich belichtet. Auf Grund der großzugigen Verglasung werden der Golfplatz sowie das Putting-Green von allen Tischen und der Theke aus zu sehen sein.

Die Terrasse wird in westlicher und in nördlichr Richtung geringfügig erweitert. Sie erhält eine Verschattung auf separater Unterkonstruktion mit flexibler textiler Abdeckung.

Das Putting-Green, die Trolly-Überdachung sowie der Parkplatzbereich müssen nicht umgebaut werden.

Heiner Kockmann

Konzept zum möglichen Umbau des Clubhauses Aschaffenburger Golfclub e.V.

Ruppert Langhammer Ingenieurbüro

Die positive Entwicklung der AGC-Mitgliederzahl seit Gründung 1987 (damals kalkulierte man mit ca. 400 - 600 Mitgliedern) hat alle Erwartungen und Berechnungen bei weitem übertroffen. Auch nach dem Brand und dem Wiederaufbau 1999 wurden die Kennzahlen nur marginal erhöht und angepasst. Heute jedoch sprechen wir in den Jahresversammlungen von einer Gesamtmitgliederzahl die jenseits der 900 liegt!

Eingebettet waren die in der Gründerzeit damaligen Visionen und Planungen des AGC in einem anderen Golfumfeld und Anspruch.

Sanitär, -Technikflächen, Lagerräume für Trolleys und E-Carts, der zentrale Clubmittelpunkt, die "Gastronomie", all die-



se Bereiche waren konzipiert auf eher konservative Planzahlen.

Es ist aber nicht nur die Clubgröße als solches, aus denen gerechtfertigter Weise Forderungen der Mitglieder heute erwachsen. Auch der stetig steigende Wettbewerb zwischen den lokalen Golfclubs ist ein gewichtiger Grund, sich mit der vorhandenen baulichen IST-Situation gedanklich auseinander zu setzen.

Bei Gesprächen mit Mitgliedern, Vorstand, Gastronomie – habe ich folgende Wünsche und Anregungen zusammengestellt:

- Der Gastraum soll ca. 130 -150 Personen fassen (Siegesfeier/größere Veranstaltungen zusammen/nicht geteilt!)
- Eindeutig, wertig und sichtbare Eingänge/Wegführung in das Clubhaus und Büro
- Ein einladend wirkendes äußeres Erscheinungsbild der Gebäude – Visitenkarte des Clubs!
- Farben, Materialien, Beleuchtung etc. sollten ein vereinendes Erkennungsmerkmal (CI) bilden.
- Ein Terrassenbalkon im Obergeschoß wäre attraktiv (ein Speiseaufzug zur Bewirtschaftung ist hierfür notwendig!)
- Ein fixer Außengrill für die Gastronomie auf der Terrasse.

- Ein Kissenkontainer für die Bestuhlung /Lounge - zur vor Ort Lagerung, sowie separater "Kissencontainer im Lagerraum"
- Die Terrasse sollte größer und flexibler genutzt werden können, teilweise auch textil überdacht sein.
- Eine Terrassen-Erweiterung diese darf die Bahn 10 nicht verändern oder gar verkürzen.
- Es besteht zusätzlicher Bedarf an Trolley-Schränken, hierzu fehlt aber der nötige Platz.
- Eine 2-te Clubhausebene im 1. OG für Veranstaltungen/Gäste
- Die Küche inkl. aller nötigen Versorgungsräume/Lager möglichst auf der

- Bewirtungsebene
- Die vorhandene Küchenfläche/Organisation ist noch optimierungsfähig, kurze Wege sind Raumvolumen vorzuziehen
- Gäste haben Schwellenangst (zu kleine Terrasse!/Gastroraumaufteilung!/Eingang!)
- Ein separater Mitgliederbereich mit Self-Service im Obergeschoss, wenn die Gastronomie im Winter geschlossen ist - mit Fernseher, einer Lounge, (Anbindung an die WC-Anlagen!)
- Mehr Duschen/Umkleide für die Damen und Herren
- Möglicher zusätzlicher WC Bereiche (D/H?) im EG (barrierefreie Toilettenanlage)





- Ein offener Kamin für echte Clubhausatmosphäre
- Eine feste Teilüberdachung (Witterungsschutz und für die Übergangszeit) im Außenbereich!
- Das Putting-Green im Norden vor unserem Clubhaus könnte verkleinert/umgestaltet werden. Damit ist Fläche/Raum für eine Erweiterungen nach Norden machbar/möglich.
- Mehr und bessere befahrbare Unterstellmöglichkeiten für E-Carts

- sinnig zusammen zu legen wäre
- Eine ordentliche Entsorgungsmöglichkeit für die Gastronomie (nie mehr auf der Rückseite des Gebäudes offen lagern!)
- Anlieferung und interne Lagerung für die Gastronomie optimieren
- Zusätzliche Parkflächen wurden gewünscht
- Alternative Räumlichkeiten für die Pro´s, anstatt "Containerprovisorium"
- Regenerative Energiegewinnung (Photovoltaik/Erdwärme)



- Regenwasser der gesamten Dachflächen sammeln, für eine Zisterne oder in einen Zwischenspeicher (z.B. Wasserhindernis Bahn 10?)
- Zusammenlegung von Büro und Spieleranmeldung (effizienter Personaleinsatz, geringere Wege)
- Das Sekretariat benötigt einen separaten geräumigen Aktenraum (könnte im UG liegen oder im Dachbereich mit gutem Zugang!)
- Überlegung ob ein reduziertes Proshop-Basisangebot mit dem Büro/Empfang

- Vorhandene Lüftungsanlage und die Akustik ist schon für die derzeitigen Räumlichkeiten ungenügend
- Bessere Zufahrt in die Caddy-Räume, gleiches gilt für die E-Carts
- Ein professionelles Vorzelt für die Sommerveranstaltungen
- Einbeziehen einer Wasserfläche zur Sommerterrasse, könnte vor dem Abschlag 10 sein
- Nur bodentiefe Terrassentüren/Fenster zum Öffnen – Erweiterung Innen/Außen
- bequeme begehbare Treppe in den

oberen Stock (keine platzsparende Wendeltreppe)

Hieraus ergeben sich meiner Meinung nach drei unterschiedliche Planungsund Gedankenansätze

Das vorhandene Clubgebäude sanieren/reparieren, sowie "kleine" zusätzliche Baumaβnahmen

Pro/Kontra

- Wünsche und Anregungspunkte bleiben zum größten Teil unberücksichtigt Kostengünstigste Variante Nur Bestandsschutz, der Club wird dadurch weder attrakti-
- ver noch zukünftigen Anforderungen gerecht

Erstellung eines Gesamtkonzeptes auf Basis der vorhandenen Gebäudestruktur, unter der Einbindung aller Gebäude, sowie Räume (UG/EG).

Nötige Raumerweiterung max. auf einer Bodenplatte (Raumerweiterungen unter der Erde (Keller) sind bautechnisch anspruchsvoll, teuer und unflexibel).

Pro/Kontra

- Alle Wünsche/Anregungspunkte können in ein Gesamt-konzept planerisch einfließen zukunftsorientierte Gesamtplanung/Ausführung möglich Höherer Kostenrahmen, Basis ist und bleibt der Altbestand

Neuplanung - Neuplanung eines Clubhauses mit Nebengebäude an einem alternativen Standort

- Wünsche, Anregungen und Erfahrung können optimal in die Planung einfließen
 Maximaler Kostenrahmen, längste Planungs- und Bauphase laufender Spielbetrieb wird nicht unterbrochen vorhandene Gebäude/Parkplätze nach Umzug könnten weiterer neuer Nutzung zugeführt werden (z.B. Hotel, Schulungsräume, SPA nach dem Golfen, Physio, etc.)

ZIEL

Eine Diskussion aller Mitglieder anzuregen/anzuschieben, um daraus "einen" in/für die Zukunft gerichteten Gesamtplan zu erarbeiten!

Ruppert Langhammer

031

Bericht des Spielführers

🖊 ir befinden uns mitten in der Golfsaison 2015, die zugleich meine erste als Spielführer des Aschaffenburger Golfclubs ist. Bereits im November begann für mich die Saison 2015 mit der Vorbereitung und Planung des Turnierkalenders. Hier galt es zwei wesentliche Ziele miteinander in Einklang zu bringen. Einerseits sollte ein attraktiver Turnierkalender als wesentlicher Bestandteil des Clublebens zusammengestellt werden, andererseits sollten aber auch die "Nicht-Turnier-Golfer" zu Ihrem Recht kommen. Beides zu ermöglichen war und ist nicht immer leicht! So müssen und dürfen wir in 2015 für einige Turniere des Hessischen und des Deutschen Golfverbandes unsere wunderschöne Panorama Golfanlage zur Verfügung stellen.

Am 16. Mai war etwa die HGV Challenge Tour und First Drive Tour bei uns zu Gast, am 6. und 7. Juni fand der Spieltag der 3. Hessenliga Süd statt und am 19.7. wird das Deutsche Golf Liga Herrenspiel auf unserer Anlage starten. Schließlich werden am 25. und 26. Juli die Jungen und Mädchen der Altersklasse 14 mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschafen bei uns zu Gast sein. All diese Turniere mussten wir im Juni und Juli auf unserer Anlage unterbringen.

Dies führte dann z.B. dazu, dass wir den Monatspreis Juni bereits am 30. Mai ausgetragen haben.

Die im vergangen Jahr eingeführte farbliche Kennzeichnung der Spielmöglichkeit hat sich bewährt, deshalb haben wir diese auch im Turnierkalender 2015 übernommen.

Grünes Feld - freies Spiel

Gelbes Feld - eingeschränkte Spielmöglichkeit

Rotes Feld - Platzsperre

Trotz guter Planung hat die Vergangenheit jedoch gezeigt, dass es während einer Saison immer wieder Änderungen am Turnierkalender gibt. Deshalb möchte

ich Sie bitten, sich vor ihrer Runde über unsere homepage über die aktuelle Bespielbarkeit des Platzes zu informieren.

Ich bitte Sie auch um Verständnis, wenn trotz bester Bemühungen in meinem ersten Lehrjahr als Spielführer der ein oder andere Fehler gemacht wird. So gab es zum Beispiel Kritik daran, dass alle Monatspreise ausnahmslos an Samstagen stattfinden. Mein Gedanke war, dass samstags der Platz meist wenig frequentiert ist, während sonntags viele Golfer gerne mit Ihren Partnern und Freunden Privatrunden spielen. Die Anregungen aus dem Kreise der Mitglieder werden in der nächsten Saison aufgegriffen, und wir werden 2016 3 Monatspreise an Samstagen und 4 an Sonntagen spielen.

Im sportlichen Bereich konnten unsere Mannschaften in der neuen Saison bereits die ersten Erfolge erzielen. So ist beispielsweise unsere 1. Mannschaft mit Kapitän Ralf Schrems von der 4. in die 3. Hessenliga aufgestiegen. Leistungsträger waren hierbei unter Anderen unsere Neumitglieder Marnick und Danielle Modder. Marnick konnte am 3. Juni im Rahmen des Herrngolfs sogar einen neuen Platzrekord mit einer 67 erzielen. Sage und schreibe 8 Birdies spielte er auf dieser historischen Runde.

Die wesentlichen Alleinstellungsmerkmale unseres Golfclubs sind, dass wir weiterhin auf Abschlagszeiten verzichten können und über einen ausgeprägten Clubsport verfügen. In den einzelnen Gruppen wie Old Boys, gemischte Senioren, Herrengolf und Damengolf wird bei uns das Clubleben besonders gepflegt. Darüber hinaus konnten aber auch schon zahlreiche Sponsoren-Turniere veranstaltet werden. Die Serie der Sponsoren-Turniere begann am 18. April 2015 mit dem Preis der Gastronomie und setzte sich mit dem Charity-Turnier des Rotary Clubs Schöllkrippen-Kahlgrund und dem Schlappeseppel-Cup Anfang Mai fort. An Frohnleichnam fand traditionell unser Early-



Bird Turnier statt. In diesem Jahr wurde das Turnier erstmals von Holger Stenger (Joe Schocker) und seinem Early-Bird-Magazin gesponsert. Wir wurden von unseren Gastronomen Jasmin Ruppert und Zied Khemakhem mit einem hervorragenden Brunch-Buffet verwöhnt, welches von Live-Musik begleitet wurde.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sponsoren und auch bei unseren Wirtsleuten, die sich gut bei uns eingefunden haben, herzlich bedanken. Dank aber auch an mein Team von Co-Spielführern, welches ehrenamtlich für unseren schönen Golfclub tätig ist. Frederik Tropf ist mit vollem Engagement für die TUI-Monatspreise tätig und Dr. Helmut Scholz hat die Spielleitungen für die Porsche After-Work-Turniere übernommen. Markus Hartmann betreut das mb bergmann Season Matchplay und steht als sportlicher Ansprechpartner für alle Mannschaften und Mannschaftskapitäne, denen ich auch herzlich danke, zur Verfügung.

Weiterhin möchte ich mich bei den Damen unseres Büros bedanken, die in vielen organisatorischen Dingen durch ausgezeichnete, vorausschauende Arbeit zum Wohle unseres Golfclubs beitragen. Ferner konnten wir durch die frühzeitige Aerifizierung unseren Platz in einem hervoragenden Pflegzustand vorfinden. Danke an Thomas Lochner und sein Team der Greenkeeper. Ein abschließender Dank gilt meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen für die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit.

Jetzt wünsche ich Ihnen allen noch eine harmonische Restsaison 2015 mit vielen Par´s und Birdies. Und wenn es einmal nicht so klappt, dann belohnen Sie sich einfach mit kulinarischen Köstlichkeiten auf unserer schönen Panorama-Terrasse.

Ihr Jürgen Christl

Golf-Erlebnistag im Aschaffenburger Golfclub ein voller Erfolg!

50 Besucher am 3. Mai 2015, trotz Dauerregen und 13 °C

schaffenburg, 04.05.2015. Unter dem Motto "Einfach vorbeikommen, kostenlos ausprobieren und Spaß haben" fand am 3. Mai 2015 im Aschaffenburger Golfclub e.V. der Golf-Erlebnistag statt. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr war jeder auf der Golfanlage am Heigenberg in Hösbach/Feldkahl herzlich willkommen, der Lust hatte, den großen Sport mit dem kleinen weißen Ball unverbindlich auszuprobieren. 50 Besucher sind, trotz Dauerre-

gen und relativ kühlen Temperaturen, der Einladung gefolgt und verbrachten einen ereignisreichen Tag.

Ganz gleich ob Kinder oder Erwachsene – alle konnten hautnah die Faszination des Golfsports erleben. Auf einem Übungsplatz, der so genannten "Driving Range", erhielten die Golfentdecker Tipps von erfahrenen Trainern und probierten gemeinsam die verschiedenen Spielsituationen im Golfsport aus. Darüber hinaus wurde ein Wettspiel auf einer Bahn des Kurzplatzes, sowie ein Putting-Turnier durchgeführt. Einen ersten Einblick in das Clubleben des Vereins erhielten die Golfentdecker bei der Einladung zu Flammkuchen und kühlen Getränken im Clubrestaurant "Der Heigenberger". Bei der abschliessenden grossen Tombola wurden insgesamt 5 Schnuppermitgliedschaften und 10 Gutscheine für weiterführende Schnupperkurse verlost.

"Wer sich für Golf und den Aschaffenburger Golfclub interessiert, der hat auch ein besonderes Verhältnis zur Natur und lässt sich nicht von Wind und Regen abhalten, diesen faszinierenden Sport zu erleben" sagt Jörg Fünderich, Vizepräsident des Aschaffenburger Golfclubs. "Trotz Dauerregen und nasser Kleidung lauter glückliche Gesichter – wir sind begeistert von dem Zuspruch und fühlen uns in der Ausrichtung unseres Clubs bestätigt, Mitgliedern und Gästen ein authentisches Naturerlebnis und ein Clubleben mit viel Raum für soziale Kontakte zu bieten."

Übrigens, auch außerhalb des Golf-Erlebnistages funktioniert der Golfeinstieg auf der Anlage des Aschaffenburger Golfclubs günstig und problemlos mit einem Schnupperkurs für nur 19,- Euro. Weitere Informationen unter 06024/6340-0, info@golfclub-aschaffenburg.de oder www.golfclub-aschaffenburg.de.

Jörg Fünderich





Unseren Beitrag für den krönenden Abschluss Ihres Turniers finden Sie an Loch 19!

*Breunig – erfrischend anders!



Getränke- u<u>nd Weinfachhandel</u>

Haibach · Industriestraße-Ost 10 Telefon (0 60 21) 61 00 33 Montag bis Freitag: 7.00 bis 20.00 Uhr Samstag: 7.00 bis 18.00 Uhr

www.getraenke-breunig.de

Jugendmannschaftspokal / im Bachgrund & in Winnerod

it 56 Schlägen über Par hat sich die Jugend von Aschaffenburger Golf Club für das Finale am 23 und 24.05 .2015 qualifiziert.

Glückwunsch!

24 Mannschaften traten an diesem Wochenende zur Qualifikation im Jugendmannschaftspokal an um einen der 8 Final-Plätze zu ergattern. Ausgetragen wurde die Qualifikation an 4 Austragungsorten. Die jeweiligen Sieger dieser Austragungsorte sowie weitere 4 Mannschaften gemäß ihrer CR-Ergebnisse über alle Austragungsorte sollten am Ende über den Einzug in das Finale jubeln können.

Danielle Modder spielte das Beste Tagesergebnis mit +1 über Par.

Aschaffenburger Mannschaft: Lukas Buller, Marnick Modder, Danielle Modder, Christian Haupt, Max Meininger-Schad, Ben Rosentritt, Felix Opel, Beni Bolz und Trainer/Kapitän Eric Joubert.

Eric Joubert







Divivi Aic 16 Juligeti-Liga Gruppe 3										
Platz	Club	über CR/CBR			Aschaffenburg 21.06.2015					
			(CBA: 0)	(CBA: 0)	(09:00 Uhr)					
1	Aschaffenburg	155,5	56,5	54,0	34,0					
2	Hanau	173,5	53,5	68,0	63,0					
3	Bad Vilbel	288,5	96,5	96,0	96,0					

DMM AK19 lungan-liga Gruppe

Aschaffenburg hat den 8. Platz erreicht und sich somit für das Finale qualifiziert

Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Jungen AK18, AK16 und jünger Regionalfinale

AK 18 teilnehmende Mannschaften in Hühnerhof

Aschaffenburger GC, MGC Bad Ems, Frankfurter GC, GC Kassel, GC Kiawah, GC Neuhof, GC Rheinhessen, GC Spessart, GC Trier, GC Zimmern

1. Termine: 25. und 26. Juli 2015

Austragungsort: Jungen AK 14 - Golfclub Aschaffenburg

Jungen AK 16 - Golfclub Hühnerhof Jungen AK 18 - Golfclub Hühnerhof



"Golf.Mitten ins Glück"

ls Startschuss der Golfsaison 2015 und Auftakt der Kampagne "Golf.Mitten ins Glück" fand vom 02.bis 10. Mai 2015 auf bundesweit 475 Golfanlagen die Golf-Erlebniswoche statt. Der Tag der offenen Tür lockte in diesem Jahr mit rund 53.000 Besuchern trotz durchwachsenen Wetters so viel Golf-Interessiert wie nie zuvor auf die Anlagen. Diese erfolgreichen Start in das Golf-Jahr wollen der Deutsche Golf Verband 8 (DGV) und 530 Golfanlagen in den kommenden Monaten weiter fortführen.

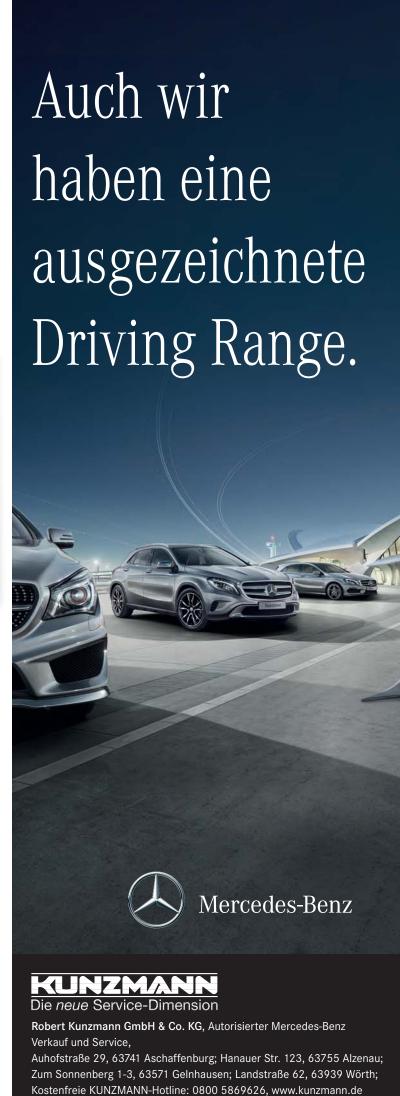


olf. Mitten ins Glück- im TV, auf dem Monitor und auf Plakaten. In den kommenden drei Jahren bewirbt der DGV mit einer crossmedialen Werbekampagne den Golf-Einstieg. Erstausstrahlung eines 20-sekündigen Werbespots am 23. April 2015 um 19.59 Uhr in der ARD.

" Ein Golfspieler erlebt ein Glücksgefühl, wenn er den Alltag hinter sich lässt, sich in bester Begleitung befindet und sich dabei immer wieder ganz auf sich selbst konzentriert. Er erlebt Lebensfreude, wenn er sich inmitten der schönsten Natur bewegt, ihm der perfekte Schwung gelingt, er den Ball optimal trifft und der Ball letztendlich im Loch landet. Mit der neuen Kampagne möchten wir genau dieses Glücksgefühl vermittelndenn Lebensfreude und Glück sind durch Golf erlebbar"

Jörg Schlockermann DGV





6. Rotary Charity Golfturnier Rotary Schöllkrippen Kahlgrund

m 25. April fand bereits zum 6. Mal das Social Game vom Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund statt.

Eine hohe Spendensumme konnte in diesem Jahr erreicht werden. Mit diesem Geld wurde in diesem Jahr als Förder-Hauptprojekt der Verein

"Sefra" - Selbsthilfe- und Beratungszentrum für Frauen- mit 10.000,- Euro unterstützt.

Wir danken Frau Metz von "Sefra" für die interessante Vorstellung und den gewährten Einblick in die Arbeit des Hilfeund Beratungszentrums.

Gastgeber des Turniers war, wie jedes Jahr, der Rotary Club Schöllkrippen Kahlgrund.

Mit vielen fleißigen Helfern konnte wieder ein tolles Event auf die Beine gestellt werden, welches allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Mit über 90 Teilnehmern in 23 Flights und weiteren engagierten interessierten Schnuppergolfern sowie rund 170 Abendgästen konnte dieser Tag wieder einen besonderen Glanzpunkt im Golferjahr setzen.

Alles begann um 9.00 Uhr mit einem wunderbaren Frühstücksbüffet und einem Start-Geschenk in Form von Rothenbüchers Feinbränden.

Rotary Präsident Herr Andreas Treitl, MDL Frau Andrea Lindholz und Golfclub Präsident Herr Dr. Heinrich Fußbahn begannen um 10.45 Uhr mit dem Begrüßen aller Spieler.

Frau Lindholz an dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön für die Übernahme der Schirmherrschaft.

Um 11.00 Uhr Beginn mit einem Kanonenstart. Bei hervorragenden Wetterbedingungen konnten viele Pars, Birdies, sowie ganz persönliche Erfolge vieler Spieler verbucht werden.

Für besonders leckere Rundenverpflegungen sorgte der Rotary Club mit viel Engagement.

Die Abendveranstaltung, die um 19.00 Uhr mit einem Sektempfang begann, setzte herausragende Glanzpunkte in der Vereinsgeschichte. Im First-Class-Zelt mit Teppichboden und Kronleuchtern, zum Großteil gesponsert von der Firma Zeltbau Eschenbach, kam sofort eine besonders gute Stimmung auf. Das 4 Gang Menü war exzellent und die Musikshoweinlage von Ria Hamilton war etwas ganz besonderes.

Die Tombola war durch ihre super tollen Preise mit einer Kreuzfahrt für 2 Perso-

nen im Wert von 2.500 Euro, einem Bild von unserem bekannten Clubmitglied Rudi Brönner, einem 200 MH Fernseher, einem Sportfahrrad und vielen weiteren schönen Preisen heiß begehrt.

Die Ehrung der Sieger wurde von unserem Präsidenten Dr. Heinrich Fußbahn sehr gut und kurzweilig durchgeführt. Super tolle regionale Preise konnten ausgehändigt werden und bei toller Stimmung gebührend gefeiert werden.

Der Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund dankt allen Teilnehmern, Partnern und Sponsoren, sowie den Organisatoren, den Damen im Sekretariat, Greenkeepern und der Clubgastronomie, sowie allen fleißigen Helfern für dieses erfolgreiche Turnier 2015.

Das 7. Social Game vom Rotary Schöllkrippen-Kahlgrund findet am 31. 04. 2016 mit einem Tanz in den Mai statt.

Gerhard Behl Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund









6. Charity-Golfturnier

des Rotary Club Schöllkrippen-Kahlgrund

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung des Hilfsprojekts »SEFRA e.V. Selbsthilfe- und Beratungszentrum für Frauen in Aschaffenburg« bei allen Sponsoren! Auch dem Aschaffenburger GC vielen Dank für den wunderschönen Tag!

















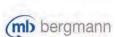


























































































































HESSENLIGA Mission: 90 Löcher in 2,5 Tagen





4. Hessen	liga B (Süd)	2015	in Main-Taunus				
Datum	Spiel	Team A		Team B	Ergebnis	Vierer	
06.06.2015	Halbfinale	Friedberg	:	Biblis	9,5 : 2,5	(3:1)	
06.06.2015	Halbfinale	Rhein-Main	:	Aschaffenburg	5:7	(2:2)	
07.06.2015	Aufstiegsspiel	Friedberg	:	Aschaffenburg	5:7	(1:3)	
07.06.2015	Aufstiegsspiel	Biblis	:	Rhein-Main	2,5 : 9,5	(0:4)	



Per Captain

Ralf Schrems

(Helfer und Caddies)

Chris Bergmann Michael Haupt Matthias Haupt Hanna Haupt Heike Schrems Jerome Modder Yani Fußbahn Bodo Jagdberg

Die Akteure)

Samuel Schrems Marnick Modder Lukas Buller Julie Joubert Danielle Modder Christian Haupt Heinrich Fußbahn Detley Buller Karin Rickert Florian Desch Sebastian Kraus

Ein tolles Team und AUFSTIEG in die 3. Hessenliga mit und für den AGC.



DGL Kramski Herren Landesliga Mitte 4 beim GC Hof Hausen



Landesliga Mitte 4												
Platz	Club	Gesa Punkte		Zimmern 17.05.2015	Hausen 31.05.2015		Aschaffenburg 19.07.2015					
1	Zimmern	13	100,4	5 Pkt. / 16,4	4 Pkt. / 48,6	4 Pkt. / 35,4						
2	Hof Hausen	12	134,4	2 Pkt. / 67,4	5 Pkt. / 39,6	5 Pkt. / 27,4						
3	Aschaffenburg	10	156,4	4 Pkt. / 49,4	3 Pkt. / 60,6	3 Pkt. / 46,4						
4	Würzburg	7	188,4	3 Pkt. / 66,4	2 Pkt. / 69,6	2 Pkt. / 52,4						
4	Glashofen-Neusaß	3	203,4	1 Pkt. / 69,4	1 Pkt. / 73,6	1 Pkt. / 60,4						

Wie geht eigentlich? ... Course Rating

lle Golfplätze (mit mindestens 9 Loch und einer Mindestlänge von 1375 Metern) sind mit einem Course-Rating versehen. Das Rating klassifiziert die Plätze nach Schwierigkeit. Dadurch wird sichergestellt, dass ein Spieler auf unterschiedlichen Plätzen eine, der persönlichen Stammvorgabe angepasste, Spielvorgabe (Anzahl der Vorgabenschläge) erhält. Auf einem schwierigeren Platz gibt es entsprechend mehr Vorgaben. Zur Berechnung der Spielvorgabe werden 3 Kennziffern zu Grunde gelegt.

Beispiel: Aschaffenburger Golfclub -Abschläge Gelb

Der Platzstandard – hier 71 PAR: CR: Course Rating - hier 69,4 (Eigentlich gibt es noch das BR,

das Bogey Rating)

Slope: Steigungsfaktor - hier 133 (wird aus dem BR errechnet, s.u.)

Weitläufig hält sich die Meinung, dass ein hoher Slope-Wert einen schwierigen Platz kennzeichnet. Diese Annahme ist aber nicht ganz korrekt. Kommen wir daher zuerst zum wichtigeren Wert, dem Course Rating (CR) Wert. Dieser gibt die Anzahl der Schläge an, die ein Scratchgolfer (Spieler mit Stammvorgabe 0) auf diesem Platz spielen muss, um 36 Nettopunkte zu erreichen. Das bedeutet: Je größer der CR-Wert gegenüber das PAR ist, umso schwieriger ist der Platz. Deutlich wird dies wenn wir uns die Formel zur Berechnung ansehen:

(Stammvorgabe zw. -54 und +...) Spielvorgabe = (Stammvorgabe * Slope / 113) + PAR – CR (gerundet, i.A. negativ)

Im Beispiel:

(Stammvorgabe * 1,177) + 71 - 69,4 =(Stammvorgabe * 1,177) + 1,6 Stammvorgabe 0 ergibt Spielvorgabe +2; StV 18: SpV -20; SpV 36: -40

Für den Scratchgolfer ist der Platz also zu leicht: 2 Vorgaben weniger als Stammvorgabe. Für den Bogeygolfer hingegen gibt es 2 Schläge hinzu (Doppelbogey sogar 4). Wir sehen also, dass ein hoher Slope, den Platz nicht für alle schwieriger macht. Im Allgemeinen gilt, je näher sich die Stammvorgabe zu 0 bewegt, umso weniger interessant ist

der Slope. Ein Wert von 113 kennzeichnet einen Platz, der für alle Spielstärken gleich schwierig ist. Ist der Wert höher als 113 wird der Platz schwieriger (niedriger als 113 leichter) je schlechter die Vorgabe des Spielers ist.

Gegenbeispiel: Golfclub Rosenhof

Abschläge-Weiß

PAR: 72 72,9 CR: Slope: 133

StV 0 ergibt SpV -1; StV 18: SpV -22; StV 36: SpV -43

Dieser Platz ist bei gleichem Slope für Scratchgolfer 3 Schläge schwieriger als AGC, für den Bogeygolfer aber nur 2. Wie werden die Werte für die einzelnen Plätze festgelegt. Dies erfolgt nach international festgelegten Regeln. Die Durchführung übernimmt der DGV. Der einzelne Club kann also die Schwierigkeit seines Platzes nicht selbst festsetzen. Kriterien für die Klassifizierung sind:

- Platzlänge (wichtigstes Kriterium)
- Geländebeschaffenheit (hügeliges Gelände)
- Fairwaybreite
- Größe und Sichtbarkeit der Grüns, Grünanspiel
- Bunker
- Ausgrenzen und Roughbeschaffenheit
- Wasserhindernisse

- Bäume
- Grünoberfläche (Beschaffenheit, Schnelligkeit, Konturen)
- Psychologie

Da unser Platz ziemlich kurz ist, ist er als relativ einfacher Platz eingestuft. Der hohe Slope resultiert aus der geforderten Genauigkeit und den Hang-

Was würde passieren, wenn die Bahn 13 (ohne weitere Änderungen) zum Par 4 erklärt würde?

Der CR-Wert bleibt logischerweise unverändert. Da der Platz aber jetzt ein Stück länger ist, wird sich der Slopewert etwas erhöhen. Der Scratchgolfer bekommt davon nichts mit. Er muss nach wie vor die 69 spielen, um 36 Nettopunkte zu bekommen. Er wird sich vielleicht nicht darüber freuen, dass er "nur noch 1 unter" spielt. Der Bogeygolfer würde sich ab einem Slopewert von 139 über einen Schlag mehr freuen. Klar dürfte außerdem sein, dass für die jeweiligen Bruttowertungen das Rating komplett uninteressant ist, es sei denn es wird mit CR-Ausgleich gespielt. Dies ist dann angebracht, wenn Spieler von verschiedenen Abschlägen (Gelb und Rot) in einer Wertung geführt werden.

Klaus Reitzmann



Bunker-Rabbit (BR) vs. Bunker-Chef (BC)



"Bunker gehören verboten. Ich gründe den Verein der bunkerfreien Golfer (VBG)" (BR)



"Ich liebe Bunker. Sie sind das Salz in der Suppe" (BC)



"Scheiße wieder drin"



"Jawoll, ich freue mich auf den Schlag" (BC)



Die Ansprechhaltung ist schmal, zusammengekauert und die Arme sind eng am Körper (BR)



Der Stand ist breit, der Brustkorb hoch und die Arme haben Platz (BC)







Der Schwung ist kurz und eng. Das Gewicht beim Finish ist auf dem rechten Fuß, weil er versucht hat den Ball aus dem Bunker zu heben. (BR)







Der Schwung ist groß und weich. Das Gewicht beim Finish ist auf dem lin-ken Fuß, weil er den Sand (der Ball fliegt automatisch mit) auf das Grün geschwungen hat. (BC)





Zwei Wochen später.....



"Mist ich habe ihm zu viel beigebracht" (BC)

"Bunker gehören doch auf einen Golfplatz" (BR)

SK und MJ

Porsche Zentrum Aschaffenburg After Work Golf

it kommunikativen 9 Löchern in die Woche starten und den Montagabend anschließend mit einem entspannten Get-Together ausklingen lassen, so heißt es alle zwei Wochen im Aschaffenburger Golfclub. Unter der Federführung von Dr. Helmut Scholz startet das Turnier montags um 18 Uhr nach einem Kanonenstart. Gespielt werden dann abwechselnd die "Front-nine" und am nächsten Termin die "Back-nine".

"Nach der Arbeit gerade die richtige Spieldauer. Ich kann Turniere spielen, ohne dass am Wochenende ein ganzer Tag hinüber ist", so ein Mitglied des ACG. Genau das macht das Turnier aus, denn auch dieses, vom Porsche Zentrum Aschaffenburg gesponserte Turnier, ist vorgabewirksam. Das Porsche Zentrum ist also nicht nur Namensgeber, sondern sponsert auch die Sachpreise für die Sieger der Handicapklassen und des Bruttosiegers. Mitspielen können Mitglieder des AGC aber auch Gäste aller Handicapklassen sind herzlich willkommen. "Für mich (HCP 54) ist es eine super Möglichkeit mein Handicap runter zu spielen und Spielpraxis zu erlangen. 18 Löcher lang die Konzentration zu halten,

fällt mir leider noch sehr schwer", berichtet uns ein weiteres Mitglied. Natürlich ist auch der kommunikative Aspekt nicht aus den Augen zu verlieren. So hat man nach der Arbeit die Möglichkeit abzuschalten und bei einer gepflegten Runde Golf andere Golferinnen und Golfern kennenzulernen und den Abend zu genießen. "Ehrlich, ich schaffe mit meiner Kondition gerade 9-Loch, lerne dazu auch noch neue junge Mitglieder kennen", meint dazu ein älteres Mitglied des AGC.

Yvonne Schäfer





Nur mit einem geht er verschwenderisch um: Fahrspaß.

Lassen Sie sich bei uns elektrisieren: Der Cayenne S E-Hybrid in Ihrem Porsche Zentrum Aschaffenburg.

Kurz: Performance auf den Punkt und dazu eine enorme Ausdauer. Wieder ein Sprung nach vorn. Mitten in die Zukunft. Der Cayenne S E-Hybrid mit einer Systemleistung von 306 kW (416 PS). Die neue Lithium-Ionen-Batterie kann extern aufgeladen werden und ermöglicht eine rein elektrische Reichweite von bis zu 36 km.



Porsche Zentrum Aschaffenburg

HERÖ Sportwagen GmbH Berliner Allee 2 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 4422–911 Fax: 06021 4422–92211 www.porsche-aschaffenburg.de info@porsche-aschaffenburg.de

Der Schlappeseppel-Cup, der etwas andere Golf-Cup für schlappe Seppel

m 9. Mai fand dieser Neuling im Turnier-Zirkus des Aschaffenburger GC statt.

Wie bei allen "Erstveranstaltungen" war die Nervosität des Veranstalters groß: Passt das Wetter, haben sich genügend Turnierspieler angemeldet, wird das Programm den hohen Ansprüchen der Clubmitglieder gerecht?

45 Teilnehmer sammelten sich um 12.00 Uhr. um bei diesem Turnier ihre Schlagfertigkeit unter Beweis zu stellen. Den mobilen Getränkeservice für durstige Spieler übernahm der Marshall. Ursprünglich war ausgemacht, nur alkoholfreie Getränke auf seinem Elektrocar anzubieten. Irgendwie muss sich aber ein Kasten Seppelsche auf die Ladefläche verirrt haben. Dieser half mit, so ist

zu vermuten, die Treffergenauigkeit bei etlichen Turnierspielern deutlich zu

erhöhen. Dies tat dem Ablauf des Turniers aber überhaupt keinen Abbruch. Nach einer zünftigen Brotzeit im Halfway-House mit Weißwurst und Bier, ging man die zweiten 9 Loch voller Optimismus an. Für eine ausgedehnte Mittagspause, die sich manch einer gewünscht hätte, bestand allerdings kein Spielraum.

> Gegen 17.00 traf dann das Spielerfeld, das mit Kanonenstart gestartet war, wieder am Klubhaus ein und genoss die letzten wärmenden Sonnenstrahlen bei einem frischen Glas Bier oder

Prosecco.

Während des Abendessens, das von den Wirtsleuten Jasmin Ruppert-Khemakhem und Zied Khemakhem und ihren Helfern professionell und charmant serviert wurde, gab es bei der Verleihung der Preise doch manche Überraschung. Hervorzuheben ist hierbei besonders der Schlag von Lukas Buller, der seinen Ball auf der Bahn 18 buchstäblich "Nearest to the line", nämlich genau auf die Linie brachte und somit einen Abstand von 0,00 m verbuchen konnte.

Gedankt sei dem Clubsekretariat. Frau Zieroff und Frau Bilz und dem Spielführer Jürgen Christl, die mich bei der Organisation mit Rat und Tat unterstützten.

Friedbert Eder



Aufstieg ist erklärtes Ziel in der 4. Liga Süd der AK50-Hessenliga Damen/Herren

Das gute Abschneiden bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften will die "Seniorenmannschaft" nutzen, um auch in der 4. Liga Süd der AK50-Hessenliga Damen/Herren erfolgreich abzuschneiden und nach dem Dauerplatz 2 in den Vorjahren den Aufstieg in die 3. Liga Süd zu meistern

Dort warten an vier Spieltagen die Golfclubs aus Sansenhof, Bad Vilbel und Zimmern auf uns. Auch wenn durch die Neugestaltung der Altersklassen im HGV die Spielstärke der gegnerischen Mannschaften nicht sicher beurteilt werden kann, so können wir zumindest aus der DMM einschätzen, was uns bei dem Absteiger aus der 3. Liga, dem GC Sansenhof erwartet. Eine sicherlich schwere, aber auch lösbare Aufgabe.

Jürgen Gerlach

Jungseniorinnen



6. Dental Cup 13. Juni 2015 im Aschaffenburger Golfclub

m Samstag, den 13. Juni fand im Aschaffenburger GC der sechste Dental Cup statt. Der Tag begann bei mit leichter Bewölkung, aber sehr angenehmen Temperaturen und sanftem Wind um 9:00 Uhr mit einem üppigen Frühstück-Buffett auf unserer herrlichen Club Terrasse. Die Organisatoren hatten für dieses Jahr knall-graue Polohemden ausgesucht, die nun auch immer mehr rund ums Clubhaus zu sehen waren, nur Tanja Bauer aus dem Orgateam fiel hier auf: sie trug das gleiche Polo in ROT mit der Aufschrift - ich wollte kein GRAUES - und sorgte für das erste Lächeln des Tages.

Nach den Begrüßungsworten von Ismail "Isi" Yilmaz, die des Spielführers Jürgen Christl und meinem neuen Tages-Slogan für 2015: "Es gibt keinen vernünftigen Grund, heute keinen schönen Golftag zu erleben!", schickte ich alle 102 Spieler pünktlich um 11:30 Uhr zum Kanonenstart auf unser Golf-Event.

Um 12:15 versammelten sich 18 Schnuppergolfer vor dem Clubbüro und hatten für fast vier Stunden, mit Golfpro Markus Jansen und Unterstützung durch Samuel Schrems und Florian Desch, meist den ersten Kontakt mit dem kleinen weissen Ball auf Driving Range, Kurzplatz und auf dem Putting-Green. Um auch den Wettkampfcharakter zu vermitteln, fand abschließen ein Putt-Turnier statt. Zahnärztin Dr. Carolin Ries aus Aschaffenburg berichtet mir erfreut von einem sehr unterhaltsamen und kurzweiligen Schnuppergolf-Nachmittag auf einem sehr schön gepflegten Traningsareal mit bester Betreuung.

Trotz vorhergesagter Gewittergefahr blieb der Himmel trocken, nur an den Sponsoren-Zelten wurde es eher feucht, hier gab es immer kühle Getränke aller Art, was sich bald durch ausgelassene Stimmung auch zeigte. Das Besondere an diesem "Golf Event" bleiben die Sponsorenzelte, an strategisch wichtigen Punkten aufgebaut versorgen diese die Spieler mit Leckereien und Erfrischungen.

Gleich zwei mal begrüßte am Doppelabschlag 2 / 5 die Firma **Phibo**, statt wie sonst mit Implantat-Technologie, mit frisch gegrillter Thüringer- und Curry-Wurst.

Am Abschlag 9 präsentierte die Firma Spessart Textil Blechkuchen, Smoothies und präsentierte Teile aus der aktuellen Kollektion des Textilveredlers.

Am Abschlag 10 erwartete die Labor
Bauer - Dentalmanufaktur - mit klassischen Käselgel, Melone, Ananas, Schloss
Vaux Sekt und überraschte mit der
"lächel2go" Idee und den Testeneers.
Am Grün 18 belohnte die Firma Denseo
mit frisch gebrühtem Espresso und Kaffee aus der Profimaschine von Kaffee
Max oder gekühltem Apfelweizen vom
Biobrauer Bergmann alle Golfer für die
absolvierten Höhenmeter.

Jetzt nach diesen anspruchsvollen Bahnen 15 - 18 zeigten sich die angenehmen Temperaturen von 20 - 21 °C als perfekt und die vielen Gäste aus anderen Golfclubs äußerten sich wieder beeindruckt von unserem Platz mit seinen

abwechslungsreichen Fairways, interessanten Eindrücken und den phantastischen Panoramen über den Spessart und das Maintal. Die Versorgung unterwegs durch Tanja Bauer mit dem Ramazotti-Car ist fast schon Tradition.

Nach den eingeplanen sieben Stunden Golf kamen die ersten Aktiven gegen 17:30 Uhr bestens gelaunt zurück auf die Clubterrasse, wo die Sängerin Nathalie und Philipp an der Gitarre bereits musizierten. So verging die Zeit bis zur Abendveranstaltung mit anschließendem traumhaften Sonnenuntergang. Die neuen Wirtsleute Jasemin und Zied Khemakem haben sich richtig ins Zeug gelegt, im voll besetzten und wunderbar geschmückten Club Restaurant startete um 20:30 Uhr die Abendveranstaltung. Die Pausen zwischen den einzelnen Gängen wurden mit Siegerehrungen aufgefüllt, bei der Marion Weisenberger und Sebastian Kraus, vom Aschaffenburger GC, stolz die Bruttorede halten durften.

Der beste Flight des Tages, alle Nettopunkte addiert, gewannen

Waltraud Bopp im AGC Jürgen Otto im AGC Claudia Wandtke im G&LC Scloß Lüdersburg Kraus Sebastian im AGC



Sie bekamen je einen der edlen Weinkörbe von Getränke Breunig überreicht.

Das "Nearest to the Fass", von der Ederbrauerei gesponsert, gewann unser Schatzmeister Dieter Schwarz. Er nahm den Preis als eingeladenes Vorstandsmitglied aber nicht an und ließ die Gäste per Aplaus-Entscheidung bestimmen, ob der Preis an den Zweitplatzierten oder in die Tombola geht. Die Entscheidung des "Publikums" war eindeutig, Dieter konnte seine Frage nicht zu Ende formulieren, da brach bereits tosendes Geklatsche aus, also ging das Fass in die Tombola.

Überhaupt was die Stimmung derart ausgelassen, dass selbst der Spielführer Jürgen Christel feststellte: "Standing Ovations beim Vorlesen der Birdieliste das habe ich noch nie erlebt!"

Als krönender Abschluss wurden wertvollen Preise

in einer Tombola unter allen aktiven

Anwesenden verlost, so gingen wertvolle Gutschein-Preise von Breitinger, Merget, Denseo, Labor Bauer, Spessart Textil, Bang & Olufsen, Country Club Kitzbühel und der Hauptgewinn, ein Apple iPad von Synmedico durch die Hände unserer Glücksfee Lisa an die glücklichen Gewinner.

Nach einer derart gelungenen Abendveranstaltung und damit am offiziellen Ende des Events bedankte ich mich bei meinem Organisations-Team Hans-Dieter, Isi und meiner Frau Tanja für deren gute Ideen, monatelanger Arbeit und damit tatkräftigen Unterstützung, mit der so eine Dental-Cup organisiert ist.

Stephan Bauer













OLD-BOYS





ie Sache mit der Fahne... und den zufriedenen Old-Boys... Nach dem Setzen der Old-Boys-Fahne gehen die Herren auf die Runde. Viele Senioren kommen nur zu diesem Event. Hier kann man Bilder sprechen lassen...



Senioren

m Montag, 22.6.2015, fanden sich 93 Seniorengolfer beiderlei Geschlechts aus Hessen und Rheinland-Pfalz in bester Stimmung zum jährlichen Wettspiel der Südwest-deutschen Seniorenrunde auf unserer Anlage ein.

Um es gleich vorweg zu sagen, dem Wettergott musste vor der Siegerehrung an diesem Tag nicht gedankt werden. Pünktlich um 11.00 Uhr setzte ein Dauerregen ein – später noch ergänzt durch Wind - und als nach sechs Stunden der letzte Flight im Clubhaus war, stellte der Regen auch prompt seine Tätigkeit wieder ein. Erstaunlich, dass sich noch nicht einmal 10% der Teilnehmer dem scheußlichen Wetter geschlagen geben mussten und ihre Golfaktivitäten irgendwann mit NR einstellten. Dennoch wurden bei einem CBA von -3 noch durchweg gute Ergebnisse erreicht, wobei acht TeilnehmerInnen sogar ihre Stammvorgabe verbessern konnten.

Die Stimmung war während der gesamten Runde durchgängig gut, was nicht zuletzt der vorzüglichen Halfwaybewirtung zu verdanken war. Und nach der Runde sorgte das engagierte Team unserer neuen Clubgastronomie mit einem tollen Buffet dafür, dass der Genuss gleich weiter ging. Kommentar einer Teilnehmerin: "Golf im Regen kann man überall spielen, aber nicht in Kombination mit so hervorragendem Essen."

Golf wurde aber auch noch gespielt, und zwar mit folgenden Ergebnissen:

Bruttosieger Damen:

Angelika Hirsch (Royal Homburger GC) 18 Brutto-Punkte

Bruttosieger Herren:

Holger Harms (GC Main Taunus) 21 Brutto-Punkte

Nettoklasse A (bis 15,3):

- Gerold Rücker (GC Aschaffenburg) 32 Nettopunkte
- → Heinz Vogt (GC Friedberg) 32 Nettopunkte
- Michael Meidhof (GC Aschaffenburg) **31** Nettopunkte

Nettoklasse B (15,4 – 20,2):

- Dr. Hans-Dieter Wilhelmi (GC Nahetal) **36** Nettopunkte
- **Or. Jürgen Leicher** (GP Idstein) 32 Nettopunkte
- Sabine Borgmann (GC Friedberg) **31** Nettopunkte

Nettoklasse C (20,3 – 22,6):

- Jan Vorreiter (GC Aschaffenburg) **41** Nettopunkte
- Gisela Schneider (GC Aschaffenburg) 35 Nettopunkte
- Artur Schreiber (GC Hof Hausen) 32 Nettopunkte

Nettoklasse D (22,7 - 36,0):

- Dr. Bernhard Sammel (GC Schloss Braunfels) 38 Nettopunkte
- Raimund Kleine (GC Hof Hausen) **435** Nettopunkte
- **Franz-Josef Vollmer** (Wiesbadener GC) 34 Nettopunkte

Beim Mannschaftsergebnis (die besten 3 Nettoergebnisse pro Club) besitzt naturgemäß der gastgebende Club einen gewissen Heimvorteil. So auch dieses Mal. Wir gewannen mit 108 Nettopunkten (Gisela Schneider, Jan Vorreiter, Gerold Rücker) vor dem Golfclub Hausen (98 Nettopunkte) und dem Golf-Club Main-Taunus (96 Nettopunkte).

Ein sicherlich denkwürdiger Golftag fand im hübsch dekorierten Clubrestaurant ein harmonisches Ende.

Klaus Scherney







GOLD FÜR GOLFER



cehaGOLD CUP 2015 von C.HAFNER.

C.HAFNER richtet erneut Golfturnier im Aschaffenburger Golfclub aus.

utes setzt sich durch könnte man sagen. Wie im letzten Jahr versprochen, hat C.HAFNER wieder ein Golfturnier im schönen Aschaffenburger Golfclub ausgerichtet.

Beinahe schon traditionell ging es am 27. Juni wieder ums Edelmetall - bei den Preisen, bei den Schokogoldbarren zum Start bis zur Deko für die Abendveranstaltung.

Die Preise wurden wieder von C.HAFNER in Form von Goldbarren und diesmal auch von namhaften Schmuckfirmen aus Pforzheim gesponsert.

Für die verschiedenen Wertungen gab es neben den Feingoldbarren als Brutto- und Nettopreise Visitenkartenetuis und Gürtel von Chopard und Reiseschmucketuis sowie Seidentücher von Wellendorf als Sonderpreise.

Knapp 50 Teilnehmer nahmen den Parcours auf dem 18-Loch Platz des Aschaffenburger Golfclubs auf. In 12 Flights ging es auf die anspruchsvolle Runde. Zur Stärkung unterwegs übernahmen die C.HAF-NER Mitarbeiter die Verpflegung im Halfway-House und begleiteten die Teams auch unterwegs mit einem rollenden Getränkestand.

Der Wettergott zeigte sich morgens noch von seiner nassen Seite. Bis in den Vormittag hinein starteten die

Flights bei Regen – was aber niemanden abschreckte. Zum Mittag zeigt sich dann häufiger die Sonne bis hin zur Abendveranstaltung mit sommerlichen Temperatu-

Einen würdigen Abschluss fand der Tag bei einem gemeinsamen Dinner am Abend mit Bekanntgabe der Ergebnisse und der Verleihung der Preise. Die glücklichen Gewinner konnten sich über die Sonderpreise sowie Goldbarren von 1

bis 10 g freuen.

Gutes setzt sich durch! Somit wird es auch 2016 wieder einen cehaGOLD-Cup in Aschaffenburg geben. Alle interessierten Golfspieler sind schon jetzt herzlich dazu eingeladen.

Heiko Grusche C. HAFNER GmbH + Co. KG



Dr. Heinrich Fußbahn (Mitte) mit Dr. Heinz-Günter Schenzel (links) und Spielführer Jürgen Christl (rechts)



Sieger Nettoklasse A Maximilian Meininger-Schad mit Spielführer Jürgen Christl (rechts) und Dr. Heinz-Günter Schenzel (link



Flight 12 am Start – v.l.n.r. Dr. Uwe Weinel, Rachid Ait Bouhou, Manuela Ballmann und Percy Dengler



Faszination Gold - eine kurze Geschichte

eit jeher fasziniert Gold aufgrund seiner Farbe und seines Glanzes die Menschen. Die ältesten Gegenstände dieses seltenen Edelmetalls in Form von Masken oder Grabbeigaben reichen in eine Zeit vor über 5000 Jahren zurück.

Gold wurde aus Flüssen in Form von Nuggets geschürft oder aus Kupfererzen herausgelöst. Das Gold wurde zu Gegenständen und Schmuck verarbeitet. Der Reichtum eines Staates

wurde an der Menge des Goldes bemessen, den der Goldschatz umfasste. Um Gold ranken sich Geschichten, wie um den sagenhaften Goldschatz der Nibelungen. Gold diente als direktes Zahlungsmittel; König Krösus war einer der ersten, der ein Zahlungsmittel auf Goldbasis einführte. Uns sind allen sicherlich noch Begriffe wie Golddukaten oder Goldtaler bekannt.

Die Goldmaske des Aga-memnon (ca. 1400 v. Chr.) Bis heute wurden weltweit rund 180.000 Tonnen Gold aus der Erde gefördert, das entspricht einem Würfel mit einer Kantenlänge von ungefähr 21 Metern. Da Gold im Gegensatz zu anderen Metallen einen hohen bleibenden Wert hat, sind heute immer noch über 90 % der geförderten Goldmenge im Umlauf.

Jährlich kommen 3.000 Tonnen hinzu, die in China, Australien, Russland und Amerika gefördert werden. Die jährliche Nachfrage nach Gold liegt bei über 4.200 Tonnen. Dieser zusätzliche Bedarf von über 1.200 Tonnen wird durch Recycling aus Altgoldbeständen (z.B. Altschmuck) gedeckt. Gold ist im täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Neben der Nachfrage nach hochwertigen Luxusgütern wie Schmuck und Uhren und der Nachfrage als Wertanlage

> besteht für Gold aufgrund seiner Luft-, Wasser- und Säurebeständigkeit erheblicher Bedarf bei technischen Produkten. Schaltund Steckkontakte in der Autoelektronik, hochwertige Zahnversorgungen in der Medizin

Monitoren sind ohne goldhaltige Komponenten undenkbar.

und vor allem in

Handys, Tablets und TV-

Gold wird schon lange nicht mehr als direktes Zahlungsmittel verwendet. Der Wert des Geldes war aber lange an Gold gebunden. So sicherte Gold lange das Vertrauen in die Währungen der Länder und somit in die Leistungsfähigkeit und die Solvenz der einzelnen Volkswirtschaften.



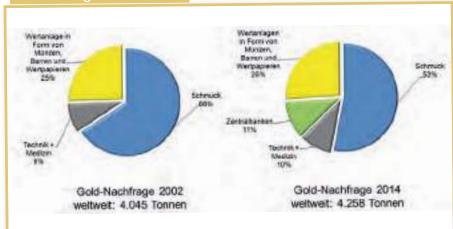
Die Bindung des Geldes ans Gold wurde während der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert (Dampfmaschine und Mechanisierung) immer schwieriger. Mit dem starken Wirtschaftswachstum war ein steigender Geldmengenbedarf erforderlich, mit dem die steigende Goldmenge nicht mehr mithalten konnte. Mitte des 20. lahrhunderts verschärfte sich diese Situation, 1971 wurde die Goldpreisbindung endgültig aufgegeben.

Im Vergleich zum Geld war die vorhandene Goldmenge viel zu gering und als Folge daraus ist der Goldpreis über Jahrzehnte im Durchschnitt kontinuierlich gestiegen. Wenn man im Jahr 2000 für 100.000 US\$ Gold gekauft hätte, wären daraus im Jahr 2010 beim Verkauf des Goldes ca. 500.000 US\$ geworden.

Bei der Kaufkraft des Goldes selbst sieht das etwa wie folgt aus. Während man für 1 g Gold 1970 nur 0,5 kg Butter erhielt, bekam man 2013 für 1 g Gold etwa 8 kg Butter. Jeder kann sich mal überlegen, was er 1970 für 0,5 kg Butter an D-Mark bezahlt hat und was er heute an Euro dafür zahlen muss. Auf Gold gibt es zwar keine Zinsen, trotzdem hat sich Gold in instabilen Zeiten als Wertanlage besonders wegen seiner Kaufkraft bewährt.

Dr. Heinz-Günter Schenzel





Pink Ribbon

Pink Ribbon Deutschland Damentag-Serie – Golfen für mehr Brustkrebs-Aufmerksamkeit im Aschaffenburger Golfclub.

nsgesamt über 80 Golfclubs mit mehr als 2.500 Spielerinnen nehmen 2015 an der jährlichen Pink Ribbon Deutschland Damentag-Serie teil – so auch der Aschaffenburger Golfclub e. V. am 02.07.2015.

Deutschlandweit spielen Golferinnen zwischen April und Oktober einen (Damen)Tag lang im Zeichen der pinkfarbenen Schleife – dem internationalen Symbol im Engagement gegen Brustkrebs – und zeigen damit ihre Solidarität mit betroffenen Frauen, ihren Familien und Freunden. Zugleich soll das Bewusstsein für die wichtige Bedeutung der Früherkennung gestärkt werden. Denn was viele immer noch nicht wissen: Die Früherkennung der Krankheit ist für einen positiven Heilungsverlauf von entscheidender Bedeutung. Durch die große Golf-Gemeinschaft und mit Hilfe der Medien sollen die Informationen rund um das Thema Brustkrebs weit in die Regionen Deutschlands getragen werden.

70 Damen und Herren haben am 02.07.2015 beim Pink Ribbon Deutschland Damentag im Aschaffenburger Golfclub e. V. trotz großer Hitze teilgenommen und damit die Brustkrebs-Sensibilisierungs-Kampagne Pink Ribbon Deutschland unterstützt. Gäste waren an diesem Tag zugelassen und herzlich willkommen! Eine Besonderheit, die es einzig im Aschaffenburger Golfclub gibt: es waren auch Herren zugelassen und durften mitspielen, insgesamt haben sich 23 Männer getraut, am Damentag dabei zu sein. Alle teilnehmenden Golferinnen erhielten ein besonderes Tee-Off-Geschenk inklusive Informationsmaterial von Pink Ribbon Deutschland.

Über Pink Ribbon Deutschland:

Seit den 90er Jahren wird die rosafarbene Schleife "Pink Ribbon" weltweit als Symbol im Engagement gegen Brustkrebs eingesetzt. In Deutschland trägt die Kommunikationskampagne verstärkt dazu bei, dass regelmäßige Brustkrebs-Vorsorge für Frauen jeden Alters zu einer Selbstverständlichkeit wird. Die Pink Ribbon Kampagne in Deutschland ist langfristig und ganzjährig angelegt, denn Brustkrebs soll nicht nur im "Brustkrebsmonat Oktober" thematisiert werden.

Fakten zum Thema Brustkrebs

Brustkrebs ist die gefährlichste Krebsart für Frauen. Jedes Jahr sterben in Deutschland rund 17.000 Frauen an einem Mammakarzinom, dem Krebs der weiblichen Brustdrüse. Brustkrebs ist in den westlichen Staaten die häufigste Krebsart bei Frauen. Jede achte bis zehnte Frau erkrankt hier im Laufe ihres Lebens an Brustkrebs. Allein in Deutschland sind das jährlich über 74.000 Neuerkrankungen (RKI 2012, Robert Koch Institute). Durch frühzeitiges Erkennen von Brustkrebs steigen die Heilungschancen im Vergleich zu anderen Krebsarten enorm.

Ich war begeistert von der außerordentlichen Unterstützung, die ich erfahren durfte seitens der Teilnehmer/innen, oder auch von Menschen die einfach nur helfen möchten und diesem Thema mehr Beachtung schenken möchten.

Somit spendete jede/r Teilnehmer/in schon vorab 15,-- Euro (war im Startgeld schon enthalten) an die Organisation.



Des Weiteren haben spontan einer großzügigen Spende zugestimmt:

Frauenärzte Gesundheitszentrum Aschaffenburg, Dr. Henze & Kolleginnen, Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau, Elke und Johannes Steinbrecher, Petra Paasivaara, die Herrengolfer, Roswitha Weidmann, Uschi Gerlach, Petra Zierof, Petra Bilz, Martin Bergmann (mb bergmann).

Mit zahlreichen Sachpreisen haben uns unterstützt:

Andrea Meininger-Schad, Heike Jäger, Christine Schwarz, Getränke Breunig, golf yourself, Alexander Tschunky, der heigenberger, Heike Regula (Wohnhaus).

Für das leibliche Wohl im Halfwayhouse waren, das gut eingespielte Team vom Dental-Cup, Stephan Bauer und Stojanka Binev-Bauer im vollen Einsatz und haben uns mit Köstlichkeiten verwöhnt.

Allen Genannten ein herzliches Dankeschön für die spontane Bereitschaft Gutes zu Tun und die Idee der "pinkfarbenen Schleife" voran zu treiben.

Vielleicht im nächsten Jahr wieder? Es war ein voller Erfolg!

Christiane Neuser

































Wenn einer eine Reise tut, da kann er was erzählen

ei einer Reise mit dem Glacier Express durch die Schweiz, gibt es kurz vor der Endstation in Zermatt, einen Golfplatz anzuschauen, der mit einem ganz außergewöhnlichen Panorama punktet. Der Golf Club Matterhorn...

























Mannschaftsergebnisse

DGL-Gruppenliga Damen Gruppe 3

Platz	Club	Ges Punkte	amt e ü.CR	Biblis 17.05.2015 (09:00 Uhr)	31.05.2015	Aschaffenburg 28.06.2015 (09:00 Uhr)	19.07.2015	02.08.2015
1	Kiawah	10	72,5	5 Pkt. / 28,0	5 Pkt. / 44,5	4 Pkt. / 51,5		
2	Aschaffenburg	7	155,5	4 Pkt. / 49,0	3 Pkt. / 106,5	5 Pkt. / 48,5		
3	Darmstadt	6	197,5	2 Pkt. / 103,0	4 Pkt. / 94,5	2 Pkt. / 106,5		
4	Gernsheim	4	216,5	3 Pkt. / 83,0	1 Pkt. / 133,5	3 Pkt. / 81,5		
5	Biblis	3	250,5	1 Pkt. / 127,0	2 Pkt. / 123,5	1 Pkt. / 130,5		

4. Liga Süd AK35-Hessenliga Herren 2015

Platz	Club	Gesa	mt	Frankfurt	Main-Taunus	Seligenstadt	Aschaffenburg
		Punkte	ü.CR	02.05.2015 (10:00 Uhr)	13.06.2015		05.09.2015 (10:00 Uhr)
1	Frankfurt II	8	104	4 Pkt. / 57	4 Pkt. / 47	(10:00 Onr)	(10:00 onr)
2	Main-Taunus	5	163	3 Pkt. / 83	3 Pkt. / 65		
3	Aschaffenburg	5	169	2 Pkt. / 98	2 Pkt. / 86		
4	Seligenstadt	2	192	1 Pkt. / 101	1 Pkt. / 91		

3. Liga Süd AK30-Hessenliga Damen 2015

Platz	Club	Gesa Punkte		05.05.2015	Aschaffenburg 16.06.2015 (13:00 Uhr)	Gernsheim 07.07.2015		
1	Aschaffenburg	10	185	5 Pkt. / 99	5 Pkt. / 86	(13.00 011)	(10.00 0111)	(13.00 0111)
2	Bensheim	7	218	4 Pkt. / 121	4 Pkt. / 97			
3	Bachgrund	5	232	3 Pkt. / 121	3 Pkt. / 100			
4	Wiesbaden	5	244	2 Pkt. / 132	1 Pkt. / 123			
5	Gernsheim	3	233	1 Pkt. / 133	2 Pkt. / 100			



Regelecke

Fragen an den Regelpapst

Unter dieser Rubrik wollen wir in Zukunft regelmäßig interessante Regelfragen aus dem Spiel- und Turniergeschehen diskutieren.

Wollen sie dem Regelpapst eine Frage stellen, so stellen Sie diese bitte unter der Mailadresse: info@golfclub-aschaffenburg.de.

Bitte nennen Sie eine Telefonnummer, damit Sie der Regelpapst für eventuelle Rückfragen erreichen kann. Die Mails werden soweit möglich alle beantwortet. Eine interessante Auswahl der Fragen, werden wir dann hier im Fore abdrucken.

Wer ist der Regelpapst? Die Fragen werden von verschiedenen regelkundigen Personen des Clubs, wenn nötig nach Rücksprache mit dem DGV, beantwortet.

Jürgen Christl Spielführer

Heute behandeln wir einige Fragen aus dem diesjährigen Turniergeschehen:

Frage: Darf ich einen Ball, der auf dem Grün markiert und wieder zurückgelegt wurde noch einmal markieren und aufnehmen?

Antwort: Ja. Regel 16.1b erlaubt das Markieren und Aufnehmen des Balles. Sofern das Spiel dadurch nicht unangemessen verzögert wird, so darf dies beliebig oft geschehen.

Balles von Spieler A wird dieser durch den Spieler B bewegt. Wie ist zu verfahren?

Antwort: Der Ball ist so nahe wie möglich an die ursprüngliche Stelle zurückzulegen. Kein Spieler zieht sich eine Strafe zu. Wird das zurücklegen versäumt -> spielen vom falschen Ort (Regel 20.7). Ist die Stelle nicht eindeutig zu bestimmen, so ist der Ball fallen zu lassen.

Ist es Spieler A selbst, der seinen Ball bewegt, so zieht er sich eine Strafe nach Regel 18.2 zu (hier sind einige Ausnahmefälle zu berücksichtigen).

Bag an einem Abschlag stehen lassen, und mit den benötigten Schlägern in der Hand eine Anzahl Bahnen spie-

len, um danach wieder mit dem Bag weiterzuspielen.

Antwort: Ja, klar.

Frage: Wer spielt zu Erst? Spieler A liegt auf dem Grün 20 Meter vom Loch entfernt. Spieler B im Vorgrün 10 Meter vom Loch entfernt.

Antwort: In Regel 10.2b ist geregelt, dass immer der am weitesten entfernte Spieler an der Reihe ist, unabhängig davon, ob der Ball auf dem Grün liegt oder nicht. Zur Beschleunigung des Spiels kann von dieser Reihenfolge abgewichen werden. Ein Abweichen von der Reihenfolge ist im Zählspiel generell straflos. Achtung: Wird die Reihenfolge deshalb geändert, um einem Spieler einen Vorteil zu verschaffen (Regel 10.2c) so sind beide zu disqualifizieren (z.B. Puttlinie zeigen wenn der andere Spieler "gut liegt"). Straflos ist das "Vorputten", wenn dadurch verhindert werden soll, dass ein Spieler in einer fremden Puttlinie steht.

Anmerkung: Die Regel erlaubt das stehen in einer fremden Putt- oder Spiellinie, jedoch stellt es einen Etikettenverstoß da. Bei Böswilligem oder wiederholten Verhalten, kann dafür eine Disqualifikation ausgesprochen werden.

Frage: Darf ich am Wasserhindernis einen provisorischen Ball spielen?

Antwort: Kommt drauf an.

Exkurs provisorischer Ball:
Regel 27.2 a sagt: "Kann ein Ball
außerhalb eines Wasserhindernisses verloren oder kann er im Aus
sein, so darf der Spieler zur Zeitersparnis in Übereinstimmung mit
Regel 27-1 provisorisch einen anderen Ball spielen."

Kann der Ball also auch außerhalb des Wasserhindernisses verloren sein, so ist es demnach theoretisch möglich, einen provisorischen Ball zu spielen. Dieser Ball aber ist aber dann auf jeden Fall im Spiel, wenn der ursprüngliche Ball nicht gefunden wird. Das heißt es besteht dann nicht mehr die Möglichkeit einen "Wasserball" nach Regel 26.1 zu spielen. Auch hier gibt es natürlich Ausnahmen: Ein Zeuge versichert, dass der erste Ball im Wasserhindernis liegt oder es wird erst an Ort und Stelle klar, dass der Ball nur im Wasser sein kann (auf dem eigenen Platz eigentlich nicht möglich).

Anmerkung: Ein provisorischer Ball darf nicht zu "Übungszwecken" gespielt werden, wenn offensichtlich ist, dass der ursprüngliche Ball nicht verloren sein kann. Ein solcher Ball wäre sofort Ball im Spiel.

det in einem frontalen Wasserhindernis direkt am Abschlag. Darf ein Ball, der nach Regel 26.1 gespielt wird, auf dem Abschlag vom Tee gespielt werden?

Antwort: Ja. Regel 20.5a erlaubt dies.

Kinesio-Tapes helfen natürlich gegen Schmerzen



rei türkisfarbene Streifen auf dem Rücken: Viele Golfer bedienen sich des legendären Kinesio-Tapes, um die beanspruchte Muskulatur im Training und im Wettkampf optimal zu unterstützen. Kinesio-Tape heißen die bunten, heilenden Bänder.

Längst setzen indes nicht mehr nur Profis auf die aus Japan stammenden Tapes; auch in der täglichen physiotherapeutischen Praxis werden sie als Schmerz-therapie häufig eingesetzt bei Knie-, Sprung- und Schultergelenksproblemen, bei Kopfschmerz und Sehnenscheidenentzündungen, Hexenschuss oder Tennisarm. Bei Muskelfaserrissen soll es die Heilungszeit um die Hälfte verkürzen. Die Kinesio-Tapes, so dachte es sich ihr japanischer Erfinder und Chiropraktiker Kenzo Kase, sollen helfen, indem sie die Durchblutung der Muskulatur steigern und den Stoffwechsel anregen. Seine Idee: Die Tapes sollen die erste Hautschicht anheben, wo in der

Gewebsflüssigkeit Schmerzsensoren sitzen. Das An-heben nimmt Druck von der verletzen Region und verringert so den Schmerz, das verletzte Gewebe wird besser mit Blut und Sauerstoff versorgt. Das soll den Heilungsprozess beschleunigen. Inder japanischen Heilkunde werden die Tapes seit rund 30 Jahren eingesetzt, in Deutschland seit etwa zehn Jahren. Kinesio-Tapes sind dem menschlichen Gewebe nachempfunden und aus feingewebter Baumwolle gefertigt; ein dünner Film Acrylkleber hält die etwa fünf Zentimeter breiten Streifen auf der Haut. Sie sind hochelastisch und atmungaktiv, machen damit jede Bewegung mit, liften und massieren Haut und Gewebesanft. Medikamente enthalten die Tapes nicht; ihre heilende Wirkung soll alleindurch das Anlegen erreicht werden. Im Unterschied zum klassischen Bandagieren und Verbinden, das Heilung durch Entlastung und Einschränkung von Bewegungen erzielen will, verhindern Kinesio-Tapes natürliche Bewegungen

nicht, weil sie sich mitdehnen und zusammenziehen. Kinesio-Tapes gibt es in unterschiedlichen Farben. Manche Physiotherapeuten und Ärzte sind von der unterstützenden Heilung der Farben überzeugt - als positiven Einfluss auf die Psyche. Nachteile hat die Behandlung nicht; Patienten mit Hautproblemen müssen aber testen, ob sie die Bänder vertragen. Weil ihr Nutzen wissenschaftlich nicht belegt ist, zahlen die gesetzlichen Krankenkassen die Behandlung nur in Ausnahmefällen, private Kassen auf Anfrage. Ein Tape kostet zehn Euro. Gleichwohl setzen zahlreiche Physiotherapeuten und Ärzte aus Erfahrung auf die Tapes – darunter die Mediziner der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, die ihre Kicker schon seit dem Jahr 2002 regelmäßig tapen. Und das nicht nur zur Heilung: Auch vorbeugend sollen Kinesio-Tapes helfen, Muskeln und Gelenke vor Verletzungen zu schützen.

Christine Schwarz

Rhabarber & Erdbeerzeit / Holunder

Erdbeer/ Rhabarber Holunder Marmelade

- » 600 g Rhabarber, vorbereitet gewogen
- » 300 g Erdbeeren, vorbereitet gewogen
- » 100 ml Sirup (Holunderblüten-)
- » 500 g Gelierzucker, (2:1)
- » Rhabarber waschen, abziehen und in kleine Stückchen schneiden, Erdbeeren in Stücke schneiden.
- » Obst mit dem Holunderblütensirup in einen großen Topf geben und mit dem Gelierzucker vermischen. Ungefähr 30 Minuten durchziehen lassen.
- » Aufkochen und 3 Minuten sprudelnd kochen lassen. In heiß ausgespülte Gläser füllen und sofort verschließen.



Mamas geheim Rezept "Rhabarber Streusel Kuchen"

Boden:

- » 250g Margarine
- » 250g Zucker
- » 1Pack Vanillezucker
- » 4 Eier
- » 300g Mehl
- » 1Pack Backpulver

Streusel:

- » 100g Butter
- » 200g Mehl
- » 100g Zucker

- » 750g Rhabarber klein würfeln auf den Boden geben
- » Und Streusel drüber geben

Backzeit:

» 160 grad 45 min backen

....aus den Resten können Sie Wunderbar ein tolles Dessert kreieren: einen "Rhabarber Crumble" Die Obstreste in eine Auflaufform geben, nach Bedarf mit Zimt und Zucker bestreuen, Streuselreste darüber geben und bei 180 grad im Ofen Backen bis die Streusel goldbraun sind. Wenn Sie möchten können Sie den Crumble noch mit Puderzucker bestäuben und 1 Kugel Vanilleeis dazu reichen.. lecker...

Crumble (dt.: Krümel) ist eine Nachspeise der englischen und US-amerikanischen Küche. Dabei handelt es sich um mit Streuseln überbackene Früchte (z. B. Äpfel und Rhabarber).



Holunderblütenbowle mit Erdbeeren

- » 5 ungespritzte Holunderblütendolden
- » 1 Schälchen Erdbeeren
- » 2 EL Holunderblütensirup
- » 1 ungespritzte Zitrone
- » 1 Flasche eisgekühlter Sekt
- » 2 Flaschen eisgekühlter Weißwein
- » Minzblättchen
- » Holunderblüten vorsichtig ausschütteln, um eventuelle Insekten zu entfernen.
 - Die Blüten nicht waschen, sonst verlieren sie ihren Geschmack.
- » Blüten mit dem Sirup in ein Bowlegefäß geben. Zitrone samt Schale in Scheiben und mit 1-4 Weißwein dazu geben. 2 Std. an einem kühlen Ort ziehen lassen.
- » Erdbeeren in Scheiben schneiden und mit dem restlichen Wein, dem Sekt und den Minzblättchen an die Bowle geben. Die Holunderblüten kann man in der Bowle lassen, das sieht schön aus, man kann sie aber auch entfernen.



- » 1 kg Rhabarber
- » 1 kg Zucker
- » 1 l Wasser
- » Saft von 1.5 Zitronen
- » 1/2 Bund Zitronenmelisse
- » Rhabarber in kleine Stücke schneiden. Mit dem Zitronensaft in einem Liter Wasser weich kochen.
- » Zum Schluss die Zitronenmelisse unterrühren und das ganze weitere drei Minuten köcheln.
- » Anschließend Flüssigkeit mit dem Zucker zu Sirup einkochen, dabei die Konsistenz des Sirups immer wieder überprüfen.
- » Noch heiß in Flaschen umfüllen.



Jasmins Rhabarber- Lime Spritzzzzz

- » 2/3 Prosecco in ein Weißweinglas geben
- » 3cl Rhabarbersirup oder nach Geschmack
- » 2- Erdbeeren ins Glas Schnippeln
- » 1 Orangenscheibe etwas frische Minze
- » 1 Schuss Grenadine als Farbhighlight
- » 1 Strohhalm & 1 Löffelchen zum Erdbeeren auslöffeln

Jasmin Ruppert-Khemakhem Restaurant "Der Heigenberger"





Ein starkes Stück Klima.



VRV® IV - Die Wärmemaschine Intelligente Klimatechnik für Gewerbe & Industrie

- > Kühlen, Heizen & Belüften mit **einer** Anlage, sogar gleichzeitig.
- > Verzicht auf fossile Brennstoffe wie Öl & Gas.
- > Höchste Energieeffizienz dank moderner Wärmepumpentechnik.
- > Niedrige Investitions-, Betriebs- & Wartungskosten.



W. Nitsch GmbH & Co. KG Leiderer Straße 11 63811 Stockstadt am Main Tel.: 06027 4166-0 info@nitsch-gmbh.de www.nitsch-gmbh.de



Impressum

Herausgeber: Aschaffenburger Golfclub e.V. Am Heigenberg 30, 63768 Hösbach

Redaktion, Satz und Layout:

Funkhaus Aschaffenburg GmbH & Co. Studiobetriebs KG Am Funkhaus 1, 63743 Aschaffenburg Tel. 06021 3883-0, Fax 06021 3883-76

satz@primanet.de

Verantwortlicher Redakteur i.S.d. Presserechts:

Dr. Heinrich Fußbahn

Elke Steinbrecher

Hanna Hench-Haupt

agcfore@gmail.com

Vielen Dank für redaktionelle Beiträge an:

Dr. Heinrich Fußbahn, Jörg Fünderich, Heiner Kockmann, Ruppert Langhammer, Jürgen Christl, Eric Joubert, Jörg Schlockermann (DGV), Gerhard Behl, Klaus Reitzmann, SK & MJ, Yvonne Schäfer, Friedbert Eder, Jürgen Gerlach, Stephan Bauer, Klaus Scherney, Heiko Grusche, Dr. Heinz-Günter Schenzel, Christiane Neuser, Christine Schwarz, Jasmin Ruppert-Khemakhem, Jupp

Vielen Dank für Fotoaufnahmen: Jürgen Gerlach, Christian Davis

Danke an alle Werbetreibenden:

Getränke Breunig, Autohaus Kunzmann, Porsche Zentrum Aschaffenburg, Nietsch Klimatechnik, Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte Brunner-Ibbels, Sparkasse Aschaffenburg

Danke an das Sekretariat und das Präsidium des AGC.

Irrtümer und Fehler vorbehalten.

Die redaktionellen Beiträge stellen nicht zwingend die Meinung des Aschaffenburger Golfclub e.V. dar. Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.

Weidda so!

Hab widda mal nen Stecherab bei Euch gemacht. Konnte Vorgabe nich per CSI nachweisen. Dat lag aber am Einlochen. Bisgen hollprig waret schon. Der Rasenchef hat mir verzellt dass Eua Club in den Bergen auf 300m ist und meinte, dasse 8 Grad füres Wachstum vonne Gras brauchen. OK. bin denne in die Kneipe. Da wudde mir klar, dass ihr neue Cheffes habt. Sieht doch alles golfiger aus.

Bin dann hin zum neuen Wädd und wollte Eure Pommes probieren. Da gab es selbstgemachte! Pommes (fast so gut wie meine). Bin hin und habbe mich beschwert wie sich dat jehört: Vom Jupp (Esserisch direkt zum Cheffe) und sach dat unsere Pommes bisken so jut sind wie eure. Also Weidda so !!! Komme Widda!

Euer Jupp



Danke

... bei allen, die zum guten Gelingen das FORE-Magazin unterstützt haben.

Nach dem FORE ist vor dem FORE...

Für die Herbst-Ausgabe im November ist Redaktionsschluss am 15. Oktober.

Wir freuen uns auf weitere Beiträge, Fotos und Ideen.

agcfore@gmail.com

Elke Steinbrecher & Hanna Hench-Haupt



Dr. Elmar Ibbels

Master of Science: Implantologie

Tätigkeitsschwerpunkt:

Implantologie





Petra Brunner-Ibbels

Master of Science: Kieferorthopädie

Tätigkeitsschwerpunkt:

Kieferorthopädie Ästhetische Zahnheilkunde

- Narkose-Behandlung
- Kinderbehandlung
- Homöopathie
- Akupunktur
- Zertifizierte DVT -Diagnostik
- Laserbehandlung
- Parodontologie

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.00 - 20.00 Uhr Mittwoch 8.00 - 16.00 Uhr | Freitag 8.00 - 14.00 Uhr Samstags und sonstige Zeiten nach Vereinbarung

Qualifizierung nach ISO 9001:2008

Gemeinschaftspraxis der Zahnärzte

63768 Hösbach Franz-Göhler-Str. 20 ☑ direkt am Haus

rollstuhlgerecht

☎ 0 60 21 / 5 15 44 ᠍ 0 60 21 / 5 10 82

(a) info@Brunner-Ibbels.de





"Mein wichtigstes Finanzmarktinstrument: Ihnen gut zuhören."

Das Private Banking der Sparkasse. Nah am Leben.



Übrigens steht Ihnen bei Entscheidungsfindungen ein Team von insgesamt 22 Private Banking Experten beratend zur Seite. Lernen Sie das Private Banking der Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau kennen. Yvonne Rosenberger, Leiterin Private Banking, steht Ihnen unter Telefon 06021 397-1118 gerne zur Verfügung. www.spk-aschaffenburg.de/privatebanking